



LEOPARDEN

Meister im Kampf ums Überleben

Intention: Texte kritisch lesen

Textausschnitt: "Wunder der Tierwelt" von C. Carganico
 in: Welt am Sonntag Nr. 15 vom 13. April 2003

Ausschnitte aus dem Artikel "Meister im Kampf ums Überleben"	Textkritik zum Gebrauch der Worte "Evolution" und "Natur"
---	--

Sie sind eine Spitzenleistung der Evolution, die Leoparden. Ihre Größe macht sie gefährlich für die meisten Tiere, zu fürchten haben sie außer dem Menschen nur den Löwen und den Tiger. Dank ihrer Schnelligkeit und Kraft hatten sie sich einen riesigen Lebensraum erobert: von Ostsibirien, Korea und China bis nach Südafrika. Heute ist das Vorkommen der eleganten Katze eingeschränkt. Doch ganz so dramatisch ist die Situation für den gefleckten Jäger nicht. Keine Großkatze hat sich so auf den Menschen eingestellt wie der Leopard. In vielen Gegenden wissen die Einheimischen nicht einmal, dass die Tiere in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft wohnen. Ob Halbwüste oder Regenwald, ob Mangrovensümpfe oder Eiswinter am Ussuri und Amur - Leoparden finden in fast jedem Gelände ihr Auskommen. Die Natur hat sie dafür hervorragend ausgerüstet.

...Die Anpassung an den Lebensraum und die Erhaltung der eigenen Art sind das Credo der Evolution. Die Leoparden haben diese Aufgabe bis heute absolut glänzend gemeistert.

www.kreativerunterricht.de

1. In welchem Sinne wird der Begriff "Evolution" hier im Text anfangs gebraucht. 2. Die "Evolution" wird zur handelnden Person. Kann eine Theorie überhaupt "Spitzenleistungen" hervorbringen ?
3. Auch die Natur wird hier personifiziert, sie hat "ausgerüstet"! Welches Verständnis hat der Autor von der Natur? Was wird mit seiner Aussage eigentlich verschleiert?
4. Das "Credo (= Glaubensbekenntnis) der Evolution" sind Anpassung und Erhaltung der eigenen Art. Sagt die Evolutionstheorie nicht genau das Gegenteil: Eine Art entwickelt sich aus der anderen? 5. Können die Leoparden die Aufgabe der Anpassung „selbst meistern“?

Name: _____ Datum: _____ Kl. ____ Fach: _____